

Neues aus aller Welt

2000 Tote auf Haiti?

Eine Wirbelsturm-Katastrophe

Die Rente aus Vortage-Prince (Haiti) berichtet, in der lässigsten Zeit von Haiti von einem ...

5000 Häuser unter Wasser

Das jurchbare Unwetter in Japan Am Montagmorgen wurden die ersten ...

59 Tote geborgen

Das Bergwerkunglück in Japan Bei dem schwereren Grubenunglück in ...

Hochwassergefahr in Stettin

Durch den wieder verhärteten norddeutschen ...

Selbsthilfe in der Fernsprechkabine

Junger Mann wartet 45 Minuten - dan ...

Die handenden Personen der keinen Gebühre ...

Der Chaco-Krieg beendet

Die Friedenskonferenz von Buenos Aires hat am ...

Notorad-Gummibieder

Wohlan zu fingen, was immer ungeheurer Jubel ...

Von der Weltgeltung des deutschen Buches

Das Deutschland heute ist, ist es durch ...

WBS hat am Montag eine archaische ...

Deutscher Fischdampfer überfällig

Der Fischdampfer 'Wurken' der Meeres ...

Neue Schneefälle in Bayern

Aus den bayerischen Bergen werden weitere ...

Lochdampfer 'Eisenach' verkauft

Der Dampfer 'Eisenach' des Norddeutschen ...

'Sepp' auf der Fahrt nach Pernambuco

Das Luftschiff 'Graf Zeppelin' stand auf seiner ...

Autounfall in der Danziger Niederung

Ein mit vier Personen besetzter Kraftwagen ...

Ein 47-jähriger Zeitgenosse

Ein 47-jähriger Zeitgenosse scheint Mr. Thomas ...

Der Weltmeister des Nüchterns

In Japan wurde in diesem Sommer ein großer ...



Er ist mit seiner Zeitung zufrieden. Was man wissen muß und wissen will, sagt sie ihm in kurzer, klarer Form.

Ein Ostpreuze feiert 110. Geburtstag

Am Altersfest in Reidenburg wurde der 110. Geburtstag eines Jünglings gefeiert.

Dasunverfälschte Senf-Öl, Senfmarken 'A' ...

Die vorliegende Nr. der Sächsischen Nachrichten

Advertisement for SPARIA 47M hair cream, featuring a woman's face and the text 'Der Haut-Creme für jeden Zweck'.

Schichten freigelegt, von denen die untere der ...

Der Präsident der Reichstheaterkammer

Die Reichstheaterkammer hat ihren ...



35 Tage Seemann, Koch und Schriftsteller

Originalbordbuch vom «Störtebeker» von Dr. Wolfgang Frank

Aufnahme: Dr. Frank Copyright 1935 by Verlag Collien & Schultze, Hamburg 36

4. Fortsetzung.

„Hol ein den Drecks!“

17. Juni (Montag).

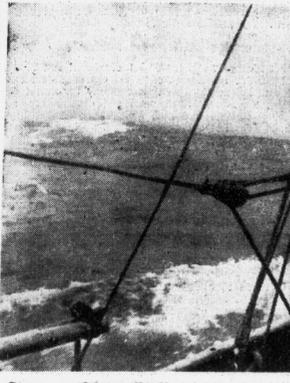
Wöchentliche Vordruckausgabe: „Wind ein Uhr nachts...“

Zwei Tage nicht an Eintragsungen gekommen... „Hol ein den Drecks!“

Der Wind fing aus: So do sup, he be gins... „Hol ein den Drecks!“

Luftschub ist die Dienstpflicht der deutschen Frau! Werdet Mitglieder und Mitarbeiterinnen im Reichsluftschubbund!

Kommandos legen sich... Die See mischt den... „Hol ein den Drecks!“



Sturm... Schwere Dreckschen jagen mit vielen tausend Kilogramm Gewicht hinter den „Störtebeker“ her

flächig vom Schweiß... „Hol ein den Drecks!“

rupia unter Deck in die Kiste legt... Sonntag-Pfannkuchen

Sonntag-Pfannkuchen

18. Juni (Sonntag).

Früh mit ich hoch... Sonntag-Pfannkuchen

„Na, wenn Dein Wind nicht ruft... Sonntag-Pfannkuchen“

„Und Dein Wind hat immerhin... Sonntag-Pfannkuchen“

„Es ist doch heute Sonntag!... Sonntag-Pfannkuchen“

„Denn ich hier oben nicht... Sonntag-Pfannkuchen“

werden, bis ich neuen gemacht... „Störtebeker“

„Der Wind geht ziemlich stetig... „Störtebeker“

„Angang, trocken für uns nicht... „Störtebeker“

„Zur Woche des Deutschen Buches 1935“

Advertisement for 'Zur Woche des Deutschen Buches 1935' featuring 'frohe Stunden' and 'Schenk Dir das Buch!'.

Advertisement for 'Statt Karten. Gustav Gatz'.

Advertisement for 'Statt Karten. Anne Fahlberg'.

Advertisement for 'Statt Karten. Hermann Fahlberg'.

Advertisement for 'Statt Karten. Minna Hartmann'.

Advertisement for 'Statt Karten. Heinrich Hartmann'.

Advertisement for 'Statt Karten. Minna Hartmann'.

Advertisement for 'Statt Karten. Heinz Hartmann'.

Advertisement for 'Statt Karten. Minna Hartmann'.

Advertisement for 'Statt Karten. Heinz Hartmann'.

Advertisement for 'Statt Karten. Minna Hartmann'.

Advertisement for 'Statt Karten. Heinz Hartmann'.

Advertisement for 'Statt Karten. Minna Hartmann'.

Advertisement for 'Statt Karten. Heinz Hartmann'.

Advertisement for 'Statt Karten. Minna Hartmann'.

Advertisement for 'Alten Verwandten und Bekannten'.

Advertisement for 'Karl Thielicke u. Frau'.

Advertisement for 'Mutter, bleib jung!'.

Advertisement for 'Theologie Student'.

Stadt-Zeitung

Halle, 29. Oktober.

Der „Ehrendolch“ aus dem Weltkrieg

Haben Sie im Felde jemals den militärischen Titel „Ehrendolch“ gehört? ... Der Dolch ist ein Ehrenzeichen, das im Krieg einem Soldaten verliehen wird...

Das Urteil lautet auf drei Jahre einen Monat und fünf Tage ... Die Organisation des Winterhilfswerkes bemüht sich schon im vergangenen Winter...

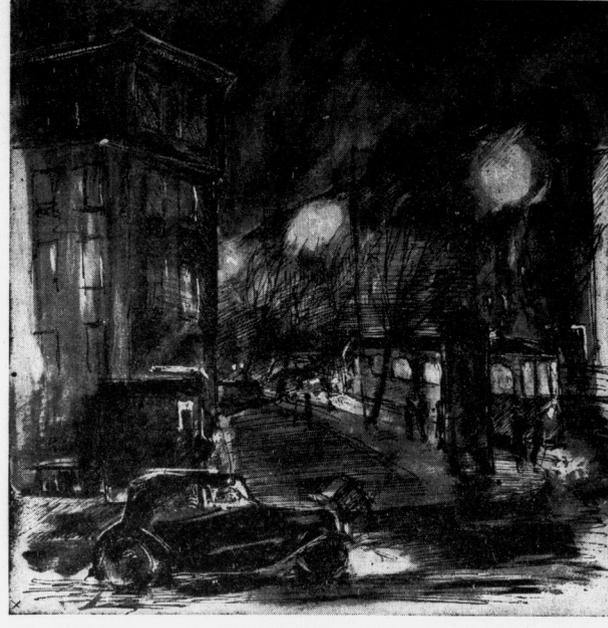
Diesmal Majolika

Die Organisation des Winterhilfswerkes bemüht sich schon im vergangenen Winter, den Volksgenossen bei den Straßenauflagen für ihre Geldspende ... Diesmal Majolika, die Form ist ein Gefäß...

Luftschutz-Großübung in Halle und seiner Umgebung:

Eine Stadt versinkt im Dunkel

Blick auf eine geheimnisvolle nächtliche Landschaft - Violetter Schimmer in finsternen Schluchten - Magischer Reigen gedämpfter Lichter - Der erste Sinn der Übung - Ein befriedigendes Gesamtergebnis - Mahnwort an die Uneinmütigen



Die verdunkelte Stadt. Originalzeichnung von Fritz Ketter

Das eine große Stadt wie Halle zu einer Zeit, da Tausende von Menschen geschäftig durch die Straßen fluten ... Nicht eine übliche Verbunkelung war der Zweck der getriggerten Übung.

Nicht eine übliche Verbunkelung war der Zweck der getriggerten Übung. Der erste Abend, die eingeschränkte Beleuchtung, war angeordnet, der freilich für Wohnhäuser, Straßenräume und andere Anwesenheiten gleichfalls vorstellte, doch nicht der geringste Lichtschein aus ihnen hinausgehen darf.

Sie rücken zur Fahne ein...

Der erste Refrakenttransport verläßt Halle - 59 Dienstpflichtige aus dem Saalkreis werden feierlich verabschiedet - Wehrbezirkskommandeur Frhr. von Düring an die jungen Soldaten

Heute früh verließ der erste Refrakenttransport der 9000 in Halle Gemilitarisierten mit dem feierlichst möglichem Abschied ... Die letzte allsohrtsche Rede, die man als Zivilist gemacht hätte, wurde gehalten.

mit Kreisleiter Tiede und dessen Begleitung, Verband des Saalkreises Bliebenberg und Angehörigen des Reichsverbandes der Deutschen Arbeiterjugend ... Das Transportkorps der Reserve-Infanterie-Regiment 10 wurde in der Halle verabschiedet.

Es war noch tiefe Nacht, als die Refrakuten, mit Koffern, Paketen und Wägen bewaffnet, dem sogenannten Refrakentenverband folgten ... Die letzte allsohrtsche Rede, die man als Zivilist gemacht hätte, wurde gehalten.

Das Transportkorps der Reserve-Infanterie-Regiment 10 wurde in der Halle verabschiedet. Die Refrakuten wurden in Gruppen von je 100 Mann in den Refrakentenverband eingeteilt.

Strassenböden, die mit herabgegangenen Vorkörpern behaftet, aus einem Spalt nur ein wenig Licht auf den Schienentragsverlehn, insofern drinnen eine gefährliche Dampfschicht die über noch notwendige Beleuchtung ... Die Refrakuten wurden in Gruppen von je 100 Mann in den Refrakentenverband eingeteilt.

Morgen: Kleider Sammlung für das Winterhilfswerk 1935/36 in den Ortsgruppen Lutherkirche und Posterturm-Gebäude ... und für eine denfalls gute Beschäftigung der Stadtquellen nach oben gefordert hat.

Mitteldeutsche Arbeiter bei den Reichsautobahnen

Der Ausbau der Reichsautobahnen, die in Mitteldeutschland an dem Gerüst des Reiches eine besondere Förderung erfahren, hat Tausende von Volksgenossen Arbeit und Brot gegeben ... Mitteldeutsche Arbeiter bei den Reichsautobahnen.

Wetter-Beobachtungen des landwirtschaftlichen Instituts der Univ. Halle

Table with columns for date, location, and weather observations. Includes a small circular logo for the weather institute.

Table with columns for month, location, and weather observations. Includes a small circular logo for the weather institute.

Morgen: Kleider Sammlung

für das Winterhilfswerk 1935/36 in den Ortsgruppen Lutherkirche und Posterturm-Gebäude ... und für eine denfalls gute Beschäftigung der Stadtquellen nach oben gefordert hat.

Wasserkränze

am 29. Oktober 1935. Künftige Mitteilung der Ehrenformelung ... Wasserkränze am 29. Oktober 1935.

Table with columns for name, location, and water meter readings. Includes a small circular logo for the water meter.

Die Herzogin

Aufzeichnungen eines Komödianten :: Roman von Roland Betsch

Handschriften von Horst Keller

Fortsetzung. (Nachdruck verboten.) Copyright by G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung, Berlin

Die Haut mit auf der Schulter. Er schaut sich um im Kreise um, spürt gegen einen geliebten...

Es war einmal ein Direktor, der Herr Joachim Protzinger. Nun ist er fort. Hat die Pfefferkorn...



„Nehmt alles nur in allem. Das Theater ist ein Kaufhaus.“

Wie weit sind jetzt meine Hoffnungen gespannt. Die Minne schon können sich ungenügend...

treffen. Ein Wagen nach dem andern harrt mit stöhnenden Schreien und blauen Gefächern...

Advertisement for 'Geldmarkt' with various financial and real estate listings.

Advertisement for 'Chasalla-Schuhen' (Chasalla shoes) for men, women, and children.

Advertisement for 'Maschinen-Zeichner' (Machine drafter) and other technical services.

Advertisement for 'Ammendorfer Papierfabrik' (Ammendorf paper mill) with production statistics.

Large advertisement for 'Beteiligen Sie sich' (Participate) regarding a lottery or fund-raising event.

Advertisement for 'Wringmaschinen' (Wringing machines) and other household appliances.

Advertisement for 'Großer Laden' (Big store) and other commercial services.

Die erste Sparbüchse der Welt

Aus der Geschichte des Sparens

Schon vor mehr als 2500 Jahren, also 500 Jahre vor unserer Zeitrechnung, finden wir Anfänge des Sparens. So hat man z. B. bei den Ausgrabungen in Griechenland Funde von alten Zinnsparbüchern machen können, die genau wie unsere heutigen Sparbücher, neben dem Gehalt zum demnächst eintreffenden Lohn schon das vorläufige Entlohn der Büchsen enthielten. Auch bei den Römern finden wir weitere Hinweise. Mit dem Sturz des römischen Reiches, etwa 800 nach Christi, verlieren auch die ersten Anfänge des Sparens und Verschürens, und wir finden erst wieder Hinweise im frühen Mittelalter.

Von den ersten Einrichtungen der Germanen wird uns in der Mitte des achten Jahrhunderts, zur Zeit Karls des Großen, berichtet, und zwar wird uns von den Nordgermanen berichtet, daß sie Gilden bildeten, die eine dauernde Gemeinshaft zur gegenseitigen wirtschaftlichen Unterstützung bezweckten.

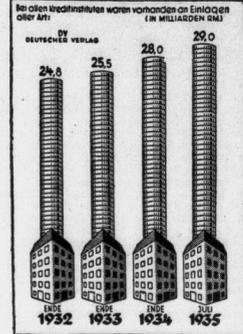
Die erste stärkere Verbreitung des Sparens und Vororgans finden wir im deutschen Mittelalter durch die Ausdehnung der Handwerkerzünfte und Zünfte mit ihrer zünftigen Sparvereinstellungen. Sie bildeten sich zu dieser Zeit Bruderschaften zum Zweck des gemeinsamen Sparens. Hier handelt es sich insbesondere um regelmäßige Einzahlungen zur Unterhaltung bei Krankheit und Gewährung von Sterbegeldern für die Hinterbliebenen. Später gingen auch die mittelalterlichen Städte, und hier vor allem die sogenannten Ratsstädte, als reiche Körperschaft, dazu über, Darlehen bei wohlhabenden Bürgern aufzunehmen und den Gelddarlehern bis zu einer lebenslänglichen Rente auszuliefern. Im 15. und 16. Jahrhundert kamen durch die Zunahme zahlreicher Wännen und Herrschaften auf, und vor allem die sogenannten Ratsstädte, die ihren eigenen Gilden erinnern fast an unsere heutige Aussteuerversicherung. Und hier können wir mit Stolz feststellen, daß gerade diese Art des Sparens und Verschürens von Deutschland aus entscheidende Schritte erhielt. Einem Deutschen, und zwar dem Rürtenberger Kaufmann Holschläger, der Ende des 16. Jahrhunderts lebte, gebührt der Ruhm, die Form des Sparens angeregt zu haben. Ein Deutschen Reich hat der 30jährige Krieg die wirtschaftliche Ent-

wicklung stark zurückgebracht, so daß alle bisherigen Einrichtungen mit dem Verfall der Zünfte ebenfalls verfielen. Der Besatz dieser Einrichtungen aber blieb im Walle stehen, und bereits Anfang des 18. Jahrhunderts finden wir geordnete Sterbekassen, die aber zum großen Teil durch die unsichere Geldlage wieder aufzumentragen.

Die Geschichte des Sparens und Verschürens leitet uns einleitend, daß es vor allem Deutsche waren, die hier einen entscheidenden Anteil an der Entwicklung des heutigen modernen Spar- und Verschürens wachsenden haben. Und wenn wir hierbei feststellen, daß nach Krieg und Inflation in etwa 100 Jahren bei den deutschen Sparfassen schon wieder eine Sparsumme von 13,2 Milliarden Reichsmark gepart, und daneben für etwa 20,6 Milliarden RM Lebensversicherungen abgeschlossen wurden, so zeigt das an sich, daß der Sparfassen, den jeder Deutsche selbst, einfach nicht negieren kann. Ein Volk, das in dieser verhältnismäßig kurzen Zeit solch große Summen ohne jeden Zwang sich selbst geschaffen hat, zeigt einen Lebenswillen, der anzuerkennen ist. Die Bedeutung des Sparens und Vororgans für unser Volk liegt auf der Hand, wenn man sich nur einmal folgendes Zahlenbeispiel vor Augen hält: Von der deutschen Lebensversicherung allein im letzten Jahr an die Hinterbliebenen von Verschüerten, deren Verschüerung nur ein Jahr bestritten hat, 12,3 Millionen RM ausgegahlt worden, für die an Beiträgen nur 450 000 RM eingestrichelt waren.

Werbensbildung ist für unser Volk eine Lebensbedingung, wenn unsere Zukunft so werden soll, wie wir es alle wünschen, und dazu gehören nur einmal Werte, ohne die der Wohlstand des deutschen Menschen in allen seinen Berufsarten nicht zu denken ist. Nun soll dies aber nicht heißen, daß wir möglichst unseren ganzen Verdienst sparen sollen. Wenn aber jeder arbeitende Deutsche neben den Anforderungen des täglichen Lebens und den Ausgaben, die zu seiner Gesundheit und zu seinem Gewinne dienen und auf die er gewiß nicht verzichten soll, nur einen kleinen Prozentsatz seines Einkommens zurücklegt, oder an Beiträgen für eine Lebensversicherung einsetzt, werden wir uns dem Gedanken des Wohlstandes nähern, daß für jeden Deutschen eine finanzielle Aufgabe geschaffen ist, die eine gesicherte und zufriedene Zukunft und zugleich die Gewähr für einen ruhigen und glücklichen Lebensabend gibt.

29 Milliarden Einlagen bei den Kreditinstituten erreicht



mehr noch aus volkswirtschaftlichen Gründen sollte jede Hausfrau bemüht sein, durch sorgfältige Pflege und Verwertung aller Beträge im Haushaltsall das Ihre zu tun, damit nicht unnötig Volkswirtschaft verloren geht. Es werden z. B. noch immer durch unangemessene Behandlung der Wäsche jährlich Beträge in Höhe von 800 bis 1000 Mill. RM vernichtet, etwa 2 Mill. Zentner Zeit im Werte von 10 Mill. Reichsmark gehen jährlich mit dem Geschirrpulver verloren. Noch manche Zahlen ließen sich anführen, die zeigen, daß eine noch größere Sparsamkeit und Sparfassen angebracht ist, nicht aus kleinlichen Erwägungen heraus mit Rücksicht auf den eigenen Geldbeutel, sondern gerade aus den großen Gesichtspunkten unserer Volkswirtschaft.

Zu einem solchen überlegten und planmäßigen Haushaltsall gehört es auch, daß die Hausfrau regelmäßig einen Sparfassen gründet.

Wenn jeder Deutsche jeden Tag nur zwei Pfennige spart, so kommt täglich mehr als 1 Million zusammen

legt. Jemandem müssen gewisse Ausgaben doch gemacht werden. Diejenige Hausfrau, die rechtzeitig durch kleine Rücklagen für die Bedarfsfälle vorrätig, spart sich beim Kauf unglaublich besser ab. Ein anderes Gebiet, auf dem die Mitwirkung der Hausfrau im Wirtschaftsleben unerlässlich ist, ist der Kampf gegen das Bergewesen. Auch hier ist das beste Gegenmittel die rechtzeitige Beteiligung von Sparfassen. Es kommt dabei nicht auf die Höhe der Beiträge an, sondern darauf, daß man sich regelmäßig im Rahmen einer überlegten Haushaltsführung einrichtet.

Morgen begeht das deutsche Volk wiederum den Nationalen Spartag, der ein Bedürfnis an alle Volksgenossen sein will, durch parlammentarische Verfahren zur Festlegung der eigenen Grundsätze, aber auch zum Auftrieb der Nation beizutragen. Wenn die deutsche Hausfrau, die den größten Teil des Volkseinkommens beiträgt, überläßt für den Sparfassen genannten wird, so ist vieles auf dem Wege zu einer ausreichenden heimischen Kapitalbildung erreicht. Es kommt aber nicht nur darauf an, im Rahmen des Möglichen Sparfassen zu machen, sondern sie auch umgeben dem Wirtschaftskreislauf zuzuführen. Überall in Deutschland gibt es berufliche Kreditinstitute, wie Banken, Sparkassen, Sparfassen u. a., die der Hausfrau bei dieser Aufgabe, sei es bei der Einlegung von Sparfassen oder bei der Kauf von Klein-Sparfassen, gern zur Verfügung stehen und für eine volkswirtschaftliche Ausbarmannung der zahllosen kleinen Kapitalbeiträge Sorge tragen.

Der „Finanzminister der Familie“

Hausfrau und Wirtschaftsleben

In zunehmendem Maße hat sich in der deutschen Bevölkerung die Erkenntnis verbreitet, welche Bedeutung der richtigen Führung des Haushalts für das gesamte Wirtschaftsleben zukommt. Nicht mit Unrecht hat man daher „Familie“ bezeichnet. Die Hausfrau kann aber ihre Aufgaben nur dann meistern, wenn sie mit offenen Augen die wirtschaftlichen Vorgänge und Zusammenhänge beobachtet und ihren Haushalt jeweils darauf einzustellen vermag. So kann und darf sie sich heute z. B. nicht den Forderungen verschließen, die die Veränderungen der Weltwirtschaft und damit auch unserer Deutschenlage herbeigeführt haben.

Ein anderes Gebiet, auf dem gerade die Hausfrau noch viel zu tun übrig bleibt, ist das des Schutzes und der Erhaltung von Werten und der Kampf gegen jegliche Verschwendung. Nicht nur der Anschaffungskosten wegen, sondern

Zehn Gebote zum Nationalen Spartag

1. Bedenke, Volksgenosse, daß Sparen nicht nur Menschenpflicht, sondern auch Bürgerpflicht ist und daß jeder mit seiner Kraft dem ganzen Volke dienen muß.
2. Bedenke, daß alle Werke der Kultur, deren du dich erhebst, nur die Ergebnisse des Fleißes und der Sparfassen der Vorfahren sind.
3. Bedenke, daß durch Fleiß und Sparfassen die Vorfahren auf dürtigem Boden wohlhabend wurden und ein starkes Reich schufen und daß unser Volk nur auf gleichem Wege wieder hochkommen kann.
4. Glaube an den sicheren Erfolg deutschen Fleißes, deutschen Könnens und deutscher Sparfassen; habe volles Vertrauen zur deutschen Wirtschaft und verleihe diesen Glauben.
5. Verleihe deinen Sparfassen nicht ängstlich zu Hause im Strampfen oder Rufen, wo sie ihren Zweck versäumen und gefährdet sind, sondern bringe sie zur Sparfassen, zur Bank und zur Lebensversicherung, damit das Geld seiner Bestimmung gemäß der gesamten Wirtschaft und deinem eigenen Fortkommen dient.
6. Sage allen Volksgenossen, die ihr Geld zu Hause verheulen, daß sie Schillinge der deutschen Wirtschaft sind, die das tägliche Brot verteuern helfen und am Arbeitsmangel sich mitschuldig machen.
7. Ergleiche deine Kinder zur ersten rechten Sparfassen; lehne ihnen reichhaltig eine Sparbüchse, ein Sparbuch oder eine Aussteuerversicherung.
8. Lege dir selbst alsbald ein Sparbuch an und schließe rechtzeitig eine Lebensversicherung ab, damit du sorgenfrei in die Zukunft leben und arbeiten kannst, auf daß es dir im Alter wohlhergehe und deine Familie nicht in Not gerate, wenn du nicht mehr für sie wirken kannst.
9. Befehle die alten deutschen Sprichwörter:
„Spare in der Zeit, dann hast du in der Not“
und
„Freunde in der Not, gehen hundert auf ein Lot.“
10. Verwechsle Sparen nie mit Geizen — es sind zwei grundverschiedene Dinge.

Jeder Piennig, den Du sparst, kommt dem ganzen Volke zugute.

Spare bei der Bank, sie steht Dir dafür in allen Fragen des Wirtschaftslebens zur Seite, sie gewährleistet die Sicherheit Deines Eigentums, sie gibt Deinem gesunden Unternehmen Kredit.

Die Bank ist Dein Freund.

**Vereinigung
Hallischer
Bankfirmen**

- Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt Filiale Halle
- B. J. Baer Bank für Landwirtschaft A. G. Filiale Halle
- Commerz- und Privatbank A. G. Filiale Halle
- Deutsche Bank und Dconto-Gesellschaft Filiale Halle
- Dresdner Bank Filiale Halle
- Gewerbes- und Handelsbank A. G. Hallesche Effecten- und Wechselbank A. G.
- Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempi & Co.
- Landcredit-Bank Sachs.-Anh. A. G.
- Landchaftliche Bank der Provinz Sachsen
- Mitteldeutsche Landesbank Filiale Halle
- Paul Schauseil & Co.
- Schweinsberg & Schröder

Oktober
30
Mittwoch

Nationaler Spartag!

Der Nationale Spartag 1935 ist ein Tag der Besinnung. Er will allen vor Augen führen, daß es notwendig ist, Rücklagen für die Zukunft zu bilden. Wer spart, dient sich selbst und der Gesamtheit.

Darum spare auch Du bei der

Stadtsparkasse Sparkasse zu Halle des Saalkreises

